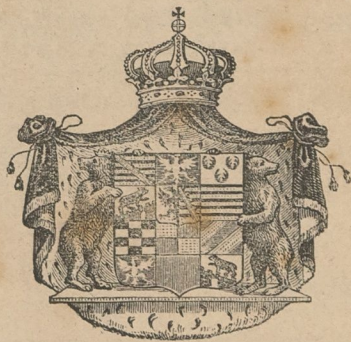


Anhaltischer

I 133

Staats-Anzeiger.

1870.



Dessau, 1870.

Redaction und Druck von H. Seybruch, Herzogl. Hofbuchdrucker.
Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.





Pen. Xb 791 b 40

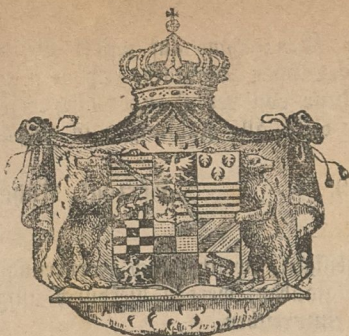
(1870, 1)

AK

Erscheint

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,
für Coswig bei Hrn. W. Suth,
für Jernitz bei Hrn. W. Lange



Preis:

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.
Jährlich 1½ Thlr.

Insertionsgebühren:
Die gespaltene Corpuszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Ausländer 1 Sgr

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 1.

Dessau, Dienstag, den 4. Januar

1870.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 213., 214. und 215., enth.:

- No. 213. Verordnung, betreffend Decisio XXIX. zu den revidirten Erläuterungen der Anhaltischen Landes- und Prozeß-Ordnung.
No. 214. Gesetz, die Eidesleistung der Israeliten betreffend.
No. 215. Gesetz, die Aufhebung der nicht auf dem Grundbesitz haftenden Quartan in den Städten Bernburg, Gernrode und Coswig betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Seine Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet, den Consistorialboten Andreas Politz in den Ruhestand zu versetzen und den seither bei dem Herzoglichen Staatsministerium als Hilfsboten beschäftigten Carl Schröter, gebürtig aus Köthen, als Boten bei dem Herzoglichen Consistorium anzustellen.

Bekanntmachung. — Dem Herrn H. R. Friedr. Schmidt hieselbst ist die Erlaubniß zur Betreibung der Hauptagentur

- 1) der Deutschen Hagelversicherungs-Gesellschaft für Gärtnereien zc.,
- 2) der Germania, Hagelversicherungs-Gesellschaft für Feldfrüchte zc. in Berlin

ertheilt worden.

Dessau, 23. December 1869.

Herzogl. Regierung.

Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Bekanntmachung. — Dem Pastor a. D. Wilhelm Schönichen in Bernburg ist nach seiner Angabe Ende November oder Anfang December 1866 die Obligation Ser. 142. Nr. 7092. der hiesigen Staatsprämien-Anleihe d. a. 1857 abhanden gekommen.

Indem wir diese Angaben zur öffentlichen Kenntniß bringen, forden wir Denjenigen, welcher etwa rechtmäßiger Inhaber dieses Documentes zu sein behauptet, hierdurch auf, sich ohne Verzug bei uns zu melden, widrigenfalls obbezeichnetes Document nach Maaßgabe des Gesetzes Nr. 471. der Anhalt-Dessau-Köthenschen Gesetz-Sammlung vom ^{30. Januar} _{7. Februar} 1855 für erloschen und nichtig erklärt werden wird.

Dessau, 19. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Staatsschulden-Verwaltung.
Steinkopff.



Bekanntmachung. — Unter Bezugnahme auf unsere Bekanntmachung vom 30. September d. J. bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß vom 1. Januar 1870 ab die **Verwaltung der General-Commissionskasse** von der Herzoglichen Kreis-kasse in Dessau übernommen wird und von da ab an diese alle Zahlungen in Separations- und Ablösungs-Sachen zu leisten sind.

Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Anhalt. General-Commission.
Bartels.

Aufforderung. — Alle Diejenigen, welche noch Forderungen an die Kasse der Herzoglichen Kreis-Direction hier selbst zu haben glauben, werden hierdurch aufgefordert, ihre desfalligen Rechnungen binnen 8 Tagen bei uns einzureichen.

Dessau, 30. December 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Braune.

Bekanntmachung. — Zu ordentlichen in unserem Bureau zu Coswig abzuhaltenden Geschäftstagen haben wir für das I. Quartal 1870 bestimmt:

Freitag, den 14. Januar,
Freitag, den 18. Februar,
Freitag, den 18. März.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß das Bureau von 10½ Uhr Vormittags bis 3 Uhr Nachmittags geöffnet sein wird.

Zerbst, 30. December 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Bekanntmachung. — Wir bringen hiermit zur Kenntniß der Baugewerke und der Bauherren des Kreises, daß aus feuerpolizeilichen Rücksichten das Verschlagen der Gebäudegiebel mit Brettern zum Verschuß des Fachwerks und zur Vermeidung der Ausmauerung oder Ausklebung desselben, im Allgemeinen ferner nicht gestattet werden kann, und daß jede Neuanlage von mit Brett zu bekleidenden Giebeln als von uns nachgelassen nur da angenommen werden darf, wo unsere polizeiliche Genehmigung der Bauzeichnung solches ausdrücklich auspricht.

Zerbst, 30. December 1869.

Herzogliche Kreis-Direction.
Vogel.

Bekanntmachung. — Mit höherer Ermächtigung haben wir zu ordentlichen, im Local der vormaligen Herzoglichen Kreisgerichts-Commission zu Groß-Asleben abzuhaltenden Gerichtstagen für das erste Quartal 1870 bestimmt:

4. Januar, 8. Februar, 8. März.

Wir bringen dies mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß diese Gerichtstage früh 9 Uhr beginnen.

Ballenstedt, 13. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
Hermann.

Steckbrief. — Der unten signalisirte Handarbeiter, frühere Müllergesell **Emil Wendlin** aus Bitterfeld ist der gewerbsmäßigen Beeinträchtigung fremder Jagd bringend verdächtig und hat sich der Untersuchung durch die Flucht entzogen.

Alle Polizeibehörden werden hierdurch ersucht, auf den *cc.* Wendlin zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle verhaften und uns zuführen lassen zu wollen.

Zessnitz, 31. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
A. Jahn.

Signalment.

- 1) Familienname: Wendlin.
- 2) Vorname: Emil.
- 3) Geburtsort: Warenbrück.
- 4) Aufenthaltsort: früher seit 1863 Bitterfeld.
- 5) Religion: evangelisch.
- 6) Alter: 34 Jahre.
- 7) Größe: 5 Fuß — Zoll.
- 8) Haare: hellblond.
- 9) Stirn: frei.
- 10) Augenbrauen: röthlich.
- 11) Augen: blau.
- 12) Nase: gebogen.
- 13) Mund: proportionirt.
- 14) Bart: roth (war zu-

legt ohne Bart, sonst einen Vollbart). 15) Zähne: gut. 16) Kinn: rund. 17) Gesichtsbildung: voll. 18) Gesichtsfarbe: gesund. 19) Gestalt: mittel und gedrungen. 20) Sprache: deutsch, hiesiger Dialect. 21) Besondere Kennzeichen: auffallend große und gebogene sog. Adlernase.

Bekleidung: graue Joppe mit grünem Kragen, dunkle Tuchhosen, welche er in halbblange Stiefeln trägt, eine Pelzmütze.

Bekanntmachung. — Vom 30. d. Mts. ab werden bei sämmtlichen Bezirks-Post-Anstalten **Bundes-Wechsel-Stempel-Marken** und gestempelte **Wechsel-Blankets** zu 1, 1½ und 3 Sgr. zum Verkaufe bereit gehalten und außer diesen bei den nachgenannten, im Herzogthume Anhalt gelegenen Post-Anstalten nachfolgende höhere Werthsorten debittirt werden:

A. Wechsel-Stempel-Marken:

in Coswig, Harzgerode, Nienburg a. S., Raguhn und Roslau, à 4½, 6 und 7½ Sgr.,
in Ballenstedt und Gröbzig à 4½, 6, 7½, 9, 12 und 15 Sgr.,
in Güsten, Jexnitz und Zerbst à 4½, 6, 7½, 9, 12, 15 und 30 Sgr.,
in Bernburg und Röhren à 4½, 6, 7½, 9, 12, 15, 30 und 45 Sgr.,
in Dessau à 4½, 6, 7½, 9, 12, 15, 30, 45, 60 und 90 Sgr.

B. Wechsel-Blankets:

in Ballenstedt, Bernburg, Gröbzig, Groß-Mühlungen, Güsten, Jexnitz, Nienburg a. S.,
Raguhn und Zerbst à 4½, 6 und 7½ Sgr.,
in Röhren à 4½, 6, 7½, 9, 12 und 15 Sgr.,
in Dessau à 4½, 6, 7½, 9, 12, 15 und 30 Sgr.

Magdeburg, 28. December 1869.

Der Ober-Post-Director.
Strahl.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Bedarfs der unterzeichneten Herzogl. Regierung, Abtheilung des Innern und der Polizei, an Schreib- u. Conceptpapier pro 1870 und zwar:

von 5 Ballen 12-pfündigem Schreibpapier und
= 4 = 11- u. 12-pfündigem Conceptpapier,
wird

am 7. Januar 1870,

Vormittags 10 Uhr,

in unserem Bureau an den Mindestfordernden vergeben.

Zunächst werden nur Gewerbetreibende der hiesigen Residenzstadt zur Submission zugelassen.

Die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen sind in unserem Bureau ausgelegt.

Dessau, 30. December 1869.

Herzogliche Regierung,

Abtheilung des Innern und der Polizei.

v. Albert.

Nutzholz-Verkauf.

In der Dranienbaumer Forst kommen

Mittwoch, den 5. Januar f. J.,

500 Stück kieferne Schneide- u. Bauhölzer,

10 Rftr. dergl. Nutzholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Die zu verkaufenden Nutzhölzer sind ausgehalten im frischen Holzeinschlage, im Kammertheile unmittelbar an der Straße von Dranien-

baum nach Dessau, und wird der Verkaufstermin von früh 9 Uhr an Ort und Stelle abgehalten.

Dessau, 28. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.

Nutz- und Brennholz-Verkauf.

In der Wörlitzer Forst im Ochsenstallhau kommen:

Montag, den 10. Januar f. J.,

an Nutzholz:

69 Stück starke rüstern Nutzenden,
618 = rüstern Stellmacher-Langholz,
315 = dergl. Leiterbäume,
216 = dergl. Krummhölzer,
1 = birken Nutzende,
22 = espen Bauhölzer;

Dienstag, den 11. Januar f. J.,

an Brennholz:

49½ Rftr. rüstern Scheitholz,
69½ = dergl. Knippelholz,
121½ = dergl. Reisholz,
5½ = espen Scheitholz 1. Sorte,
21 = dergl. Scheitholz 2. Sorte,
8½ = dergl. Knippelholz,
37½ = dergl. Reisholz,
32 = melirt Bockholz,

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufs-Termin beginnt an beiden Tagen früh 9 Uhr und wird das Nutzholz am ersten Tage an Ort und Stelle, und das Brennholz



am zweiten Tage im Graul'schen Gasthose
in Wörlitz verkauft.

Dessau, 31. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Brennholz-Verkauf.

Bei der letzten Holzauktion in der Bockeroder
Forst sind die nachstehenden eichenen Brenn-
hölzer unverkauft geblieben:

- 3½ Kftr. eichen Scheitholz 1. Sorte, à 6 Thlr.,
6 = dergl. Scheitholz 2. Sorte, à 5 Thlr.,
15 Sgr.,
9 = dergl. Stammholz 1. Sorte, à
3 Thlr. 15 Sgr.,
12½ = dergl. Stammholz 2. Sorte, à
2 Thlr. 15 Sgr.

Der Revierförster Behr in Bockerode ist
beauftragt jene Hölzer nach der bezeichneten
Forsttaxe zu verkaufen und den Käufern zur
Zahlung der Kaufgelber bei der Herzogl. Kreis-
kasse hier selbst die Rechnungen auszustellen.

Dessau, 29. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Dessau II.

Nutzholz- und Zacken-Verkauf im Forstrevier Nedlitz.

Donnerstag, den 6. Januar 1870,

von Vormittags 9 Uhr an,

sollen die in den diesjährigen Schlage „Branden-
burgerwinkel“ Abth. 88. vorräthigen Nutzholzer,
als:

- 124 Stück eichen Enden, 10 bis 26 Zoll m.
D., 12 bis 48 Fuß Länge, 16 Stück birken
Enden, 8 bis 14 Zoll m. D., 6 bis 18 Fuß
Länge, 13 Stück eichen Steile, à 8 Fuß lang,
11 Stück eichen Steile, à 7 Fuß lang, 160
Stück eichen Steile, à 6 Fuß lang, 28 Stück
eichen Rahnknie,

an Ort und Stelle versteigert werden.

Nach Beendigung des Nutzholzverkaufs sollen
auch die in dem dortigen Schlage vorhandenen
eichen, birken und kiefern Zacken

in Kabeln zum meistbietenden Verkauf kommen.

Zerbst, 24. December 1869.

Herzogl. Forst-Inspection Zerbst.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 149. des hiesigen Handelsregisters
ist unterm heutigen Tage eingetragen worden:

Der Kaufmann Wilhelm Neuber sen. aus
Bernburg ist aus der Firma Peudert
& Koerner in Zehnitz, ausgeschieden.

Dessau, 28. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Bed.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 335. des hiesigen Handelsregisters
ist unterm heutigen Tage die hiesige Firma
„Hermann Marcus“ und als deren Inhaber
Hermann Marcus hier selbst eingetragen worden.

Dessau, 28. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Bed.

Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Auf Fol. 49. des hiesigen Handelsregisters
ist unterm heutigen Tage eingetragen worden:

Der Kaufmann Berthold Leschkau hier selbst
ist für die hiesige Firma L. B. Leschkau
Procurist.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Bed.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll das dem
Zimmergesellen Wilhelm Reichert gehörige, in
der Friedrichstraße hier selbst belegene Wohnhaus
mit Hofraum, Hintergebäuden und Zubehör, von
den Taxatoren unter Berücksichtigung der Abga-
ben und Lasten auf 2800 Thlr. abgeschätzt meist-
bietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden
daher hierdurch geladen, in dem auf

den 1. Februar 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nach-
mittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr
Nachm. an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem
Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Kielstein,
zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote ab-
zugeben und sich des Zuschlags an den besitz-
fähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen
Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem
hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums-
oder Miteigenthumsansprüche an dem zu ver-
kaufenden Grundstücke, oder stillschweigende all-
gemeine oder besondere Pfandrechte daran zu
haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche
bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens
4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht
anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel
ausgefertigt.

Röthen, 10. November 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Lüdicke.

Gerichtlicher Grundstücks-Verkauf.

Ausgeklagter Schulden halber soll die dem
Müllermeister August Gessert zu Biendorf
gehörige, bei Biendorf belegene Baustelle von

40 N.-R. mit der darauf erbaueten holländischen Windmühle und allem Zubehör, von den Taxatoren auf 3600 Thlr. abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. März 1870

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserm Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath Holzmann, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Röthen, 22. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Rüdike.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Erbtheilungshalber sollen nachverzeichnete von der verehelichten Gutsbesitzer Gustav Funf, Louise, geb. Trolldenier, aus Nieder nachgelassene Ackerplanstücke:

- a. 2 Morgen 96 N.-R. Planstück Nr. 826 54 b. Sect. III. der Karte die Ostermark in Quedlinburger Flur zu 456 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, ex doc. de 17. Februar 1846 erworben,
- b. 2 Morgen 132 N.-R. Planstück Nr. 295 b. in der Bachwuhne in Nieder'scher Flur zu 546 Thlr. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, ex doc. de 29. Januar 1820 und 23. April 1845 erworben,

worauf an Abgaben 2 Sgr. 1 Pf. Steuer und 7 Pf. zu jeder Quarte ruhen, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Sonnabend, den 12. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags im Delgath'schen Gasthose zu Nieder zu erscheinen, ihre Gebote und

Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes von 456 Thlr. resp. 546 1/2 Thlr. erreicht hat, zu gewärtigen. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an den zu verkaufenden Grundstücken oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem angelegten Verkaufs-Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtssiegel und Unterschrift.

Ballenstedt, 6. December 1869.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.
(L. S.) Hermann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgelagter Schulden halber wird das Schlossermeister Friedrich Braune'sche Wohnhaus Nr. 63 b. hier mit Zubehör und insbesondere einem Morgen Acker im Wörbziger Felde, auf 1018 Thlr. 15 Sgr. gerichtlich abgeschätzt, hiermit zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

Donnerstag, den 3. Februar 1870,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens Nachmittags 3 Uhr vor hiesiger Herzogl. Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem besitzfähigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswerthes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte dingliche Ansprüche an diese Grundstücke zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen vier Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Wörbzig, 18. November 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) F. Richter.



Gerichtlicher Hausverkauf.

Im Auftrage des Herzogl. Kreisgerichts zu Zerbst soll ausgeklagter Schulden halber das den Erben des allhier verstorbenen Schuhmachermeisters Carl Vogelgesang gehörige in hiesiger Ackerstraße sub Nr. 22. belegene Wohnhaus mit Hof, Stallung, Garten und sonstigem Zubehör, 250 Thlr. gerichtlich abgeschätzt, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 11. März 1870,

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansetzt, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Gerichtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besitzfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Taxe erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche der hiesigen Gerichtscommission nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an dem zu verkaufenden Grundstücke oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche bei Verlust der betreffenden Ansprüche spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Coswig, 30. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
(L. S.) Buhlmann.

Gerichtliche Versteigerung.

Dienstag, den 11. Januar 1870,

Nachmittags 2½ Uhr,

sollen an Gerichtsstelle allhier

- 1 Billard,
- 5 Billardkugeln,
- 8 Lueues mit Rück,
- 1 Billardtisch,
- 1 Schenkschrank,
- 2 Tische und
- 10 Stühle

gegen sofortige Baarzahlung öffentlich meistbietend verkauft werden.

Quellendorf, 23. December 1869.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.
Lüdicke.

Holz-Verkauf.

Die Brennholzer und Nutzholzer, welche beim Schlagen der Schwarzpappeln auf dem Pötnitzer Damme diesseits Scholitz gewonnen worden sind, sollen

Freitag, den 7. Januar d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

an Ort und Stelle meistbietend gegen sofortige Zahlung verkauft werden.

Dessau, 3. Januar 1870.

Herzogl. Bau-Verwaltung.
H. Heine.

Bekanntmachung.

Die nach unserer Bekanntmachung vom 8. d. Mts. im Nachlasse der in Dessau verstorbenen Stiftsdame, Fräulein von Glasch vermischten Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe v. J. 1867 (D.) Lit. A. No. 4707. und 4708 à 1000 Thlr. und Lit. C. No. 2372., 2373 und 2374 à 200 Thlr. sind wieder zum Vorschein gekommen.

Berlin, 28. December 1869.

Königl. Preuß. Controle der Staatspapiere.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Kränklichkeits halber beabsichtige ich meine Brauerei zu verkaufen, und können Kaufliebhaber täglich mit mir in Unterhandlung treten.
Louis Robitzsch.

Guts-Verkauf.

Veränderungshalber bin ich gesonnen, mein in Quellendorf belegenes Anspannergut mit circa 96 Morgen Acker, wovon die Hälfte sich gut zu Weizenboden, die andere Hälfte zu Roggenboden eignet, unter soliden Bedingungen sofort zu verkaufen.
Gottfried Kexler.

Hausverkauf.

Das den Fritzsche'schen Erben gehörige, in der Mittelstraße Nr. 2. in bester Geschäftslage der Stadt belegene und in gutem baulichen Zustande befindliche Haus, welches sich sehr gut rentirt, soll

Mittwoch, den 5. Januar 1870,

Nachmittags 2 Uhr,

im Hause selbst öffentlich meistbietend verkauft werden.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

M. Feist,
Herzogl. Hofagent.

Baustellen

in drei verschiedenen Gärten vor dem Ascantischen Thore belegen, verkaufe ich sehr preiswürdig und unter günstigen Bedingungen.
Louis Bergholz.

Vermiethungen.

St. Johannisstraße Nr. 1. ist die größere Hälfte der Oberwohnung zum 1. April zu vermieten.

St. Johannisstraße Nr. 17. ist die größere Hälfte der Oberetage, bestehend aus drei heizbaren Zimmern, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. April k. J. zu beziehen.

Akensche Straße Nr. 2. ist eine kleine Wohnung im Hintergebäude an ruhige Leute zum 1. April zu vermieten.

Cavalierstraße Nr. 7. ist eine Parterre-Wohnung von 4 Stuben, Kammern, Küche nebst Zubehör zu vermieten, und am 1. April zu beziehen.

Wallstraße Nr. 3. ist der Laden nebst Wohnung, so wie eine Hinterwohnung zum 1. April zu vermieten.

Die Oberetage Wallstraße Nr. 29. ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen.

Wallstraße Nr. 32. ist eine Wohnung in der Unteretage an einen ruhigen Miether zum 1. April zu vermieten.

Eine große Beletage, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, Entrée, Küche und allem Zubehör, ist zu vermieten, auf Verlangen auch mit Pferdestall, Wagenremise und Garten,
Zerbster Straße Nr. 37.

Breite Straße Nr. 12. ist zu Ostern eine Wohnung zu vermieten.

Breite Straße Nr. 26. ist hintenhinans eine Stube zu vermieten; auch können daselbst zwei junge ruhige Leute Schlafstelle erhalten.

Zu Ostern ist eine Stube zu vermieten
Breite Straße Nr. 55.

Eine Stube nebst Zubehör ist zum 1. April zu vermieten
Flößergasse Nr. 10.

Eine Oberwohnung mit Zubehör ist jetzt oder zum 1. April an ruhige Miether zu vermieten beim Schuhmachermeister Schweizer,
Flößergasse Nr. 26.

Eine Stube ist zum 1. April an ruhige Leute zu vermieten
Flößergasse Nr. 18.

Flößergasse Nr. 20. ist die Oberetage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und sonstigem Zubehör, an ruhige Miether zum 1. April 1870, auf Verlangen auch früher zu vermieten.
S. Reinicke.

Eine Wohnung hintenhinans ist zu vermieten und zum 1. April zu beziehen
Flößergasse Nr. 27.

Kreuzgasse Nr. 4. ist die Ober-Etage im Ganzen oder getheilt zum 1. April k. J. zu vermieten.

Kreuzgasse Nr. 14. ist zum 1. April eine Wohnung zu vermieten.

Wall Nr. 8. ist eine kleine Stube zum 1. April zu beziehen.

In meinem Hause Fürstenstraße Nr. 3. ist die Parterre-Wohnung mit im Hofe gelegenen Räumlichkeiten, zu einem Geschäft geeignet, im Ganzen oder getheilt zu vermieten und zum 1. Juli zu beziehen.
L. Areideweiß.

In meinem Hause in der Fürstenstraße sind in der Beletage 2 große Wohnungen zu vermieten. Die eine, vier Stuben, Küche mit Zubehör, ist zum 1. Juli beziehbar; die andere 3 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehör, den 1. April 1870 beziehbar.
Ad. Schmeling.

Ein freundlich meublirtes Zimmer nebst Cabinet ist sofort zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 5.

Ein Laden nebst bequemer Wohnung ist von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen. Näheres Hospitalstraße Nr. 12.

Eine meublirte Stube nebst Schlafkabinet ist zu vermieten
Hospitalstraße Nr. 12.

Eine freundliche Parterre-Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche, ist Steinstraße Nr. 37. zum 1. April zu vermieten.

Franzstraße Nr. 10. sind 2 Wohnungen, die eine in der Oberetage, die andere parterre, zum 1. April zu vermieten.

Franzstraße Nr. 34. ist die Hälfte der Oberetage und eine kleine Wohnung im Hinterhause zu vermieten.

Leipziger Straße Nr. 12. sind 2 Stuben zu vermieten.

Eine Oberstube ist zum 1. April zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 18.

Leipziger Straße Nr. 20. ist eine freundliche Unter-Wohnung zum 1. April d. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen im Laden daneben.

Leipziger Straße Nr. 33. ist eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche, und eine Wohnung, bestehend aus großer und kleiner Stube, Kammer und Küche zum 1. April zu beziehen.

Eine große Stube ist zu vermieten
Leipziger Straße Nr. 47.

Kennstraße Nr. 10. ist eine meublirte Wohnung zu vermieten.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und zum 1. April 1870 zu beziehen

Kennstraße Nr. 12.

Eine kleine Wohnung ist zum 1. April zu vermieten
Bachgasse Nr. 3c.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zum 1. April zu vermieten
Grüne Gasse Nr. 4.

Grüne Gasse Nr. 12. ist eine Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Mauer Nr. 7. ist eine kleine Hinterwohnung zu vermieten.

Die Oberwohnung vor dem Askanischen Thore Nr. 14. mit 5 heizbaren Stuben und Zubehör ist zum 1. April 1870 zu vermieten. Zu erfragen daselbst Nr. 13., 1 Treppe.

Vor dem Askanischen Thore Nr. 24. sind 2 Wohnungen, die eine bestehend aus 6, die andere aus 3 Piecen nebst allem Zubehör, sowie eine kleinere Stube für einen Herrn oder eine Dame zu vermieten.

Eine Wohnung mit Zubehör ist zu vermieten bei H. Wachsmuth, vor dem Ascan. Thore.

Haidestraße Nr. 9. ist eine Parterre-Wohnung mit allem Zubehör zu vermieten.

Eine Oberwohnung ist zum 1. April zu vermieten bei Friedr. Wolf, Schlossermeister, Haidestraße.

Stenesche Straße Nr. 1. ist die Oberwohnung, bestehend aus zwei bis drei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, von jetzt ab an ruhige Miether zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.
E. Noack.

Eine große Wohnung ist zu vermieten und zu Ostern zu beziehen beim
Maurer August Krüger,
Stenesche Straße.

Eine kleine Stube ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden.

Stenesche Straße Nr. 10.

Die Ober-Etage meines Hauses ist zu vermieten
Fr. Köppe
am Leipziger Thore.

Auch ist ebendasselbst eine meublirte Stube mit Schlafcabinet sofort zu vermieten.

Vor dem Leipziger Thore bei W. Reichert sind zwei Oberstuben zu vermieten.

Eine Stube nebst Zubehör ist vom 1. April ab zu vermieten auf dem Ziebigk bei Dessau Nr. 30.

Verkaufs-Anzeigen.

Liliones,

eine ganze Flasche, mit Garantie, 1 Thlr.,
eine halbe Flasche, ohne Garantie, 20 Sgr.,
als vorzügliches Waschwasser zur Reinigung der Haut von Flecken u. dergl., aus der Fabrik der Erfinder, Herren *Rothe & Comp.* in Berlin, empfiehlt die alleinige Niederlage bei
Otto Heintze, Coiffeur.

Im Nichtwirkungsfall wird der Betrag zurückgezahlt.



Barterzeugungs-Pomade, à Dose 1 Thlr.

Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Portion von 2 Erbsen in die Hautstellen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen 6 Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorrufft.

Für die Wirkung garantiert die Fabrik.

Rothe u. Comp. in Berlin,
Commandantenstr. Nr. 31.

Niederlage befindet sich bei Herrn D. Heintze, Coiffeur in Dessau, Steinstraße Nr. 2.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und 2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heintze, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Ein eiserner Geldschrank mittlerer Größe, solide und dauerhaft gearbeitet, ist unter billigen Bedingungen zu verkaufen beim
Schlossermeister Fr. Knappe.

Hoff'sches
Malzextract-Gesundheits-Bier,
Heil- und Stärkungsmittel,
à 6 Sgr. pro Flasche
incl. Glas.

Als bester Ersatz des Kaffee's dient
Hoff'sche
Malz-Gesundheits-Chocolade,
sehr wohlschmeckend,
à 20 und 30 Sgr. pro Pfd.

Heilung durch den Gebrauch offiziell anerkannter Heilnahrungsmittel.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin.

Pola, 1. December 1869. „Ihre Malz-Gesundheits-Chocolade hat gegen die Magen-
schwäche und die Unterleibsleiden meiner seit langer Zeit kränkenden Gattin bei dem ersten
Versuche eine überraschende Wirkung gemacht; ich ersuche deshalb um weitere Zusendung
für beiliegenden Betrag. Johann Zeleny, k. k. Marine-Beamter. — Erbenica, 1.
December 1869. „Ich ersuche, mir wieder schnellstens eine Partie Malzextract-Gesundheits-
bier und Malz-Chocolade zu senden. Die im März bezogenen Fabrikate haben sehr gute
Wirkungen gethan und habe ich diese der Menschheit sehr nützlichen Fabrikate zu
jeder Gelegenheit empfohlen. Ich wende mich direct an Sie, weil ich mich vor Ver-
fälschung dieser Fabrikate schützen will.“ Mate Buttovich, Caplan. — Wittenmoor,
1. December 1869. „Ihr heilsam wirkendes Brustmalz-Chocoladenpulver zur Stärkung kleiner
Kinder hat sich auch in meiner Familie bewährt.“ C. Lohberg. — Ihre Brustmalz-
Bonbons wirken gegen den Husten ganz ausgezeichnet.“ Dr. Reich, pract. Arzt in Wolf-
ramshausen.

Verkaufsstelle bei H. E. Schöck in Dessau.

Hoff'sche
Malz-Chocoladen-Pulver,
Ersatz für Muttermilch,
5 und 10 Sgr. pro Schachtel.

Hoff'sche
Brust-Malz-Bonbons,
schnelllösendes Mittel bei Husten,
4 und 8 Sgr. pro Carton.

Dr. Pattison's Gichtwatte

das bewährteste Heilmittel gegen Gicht und Rheumatismen aller Art, als: Gesicht-, Brust-,
Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen, Rücken- und Lendenweh,
u. s. w. In Packeten zu 8 Sgr. und halben zu 5 Sgr. bei Hermann Deutschbein, Kaufmann
in Dessau, Schulstraße Nr. 6. u. 7., L. Richter, Woll- und Strumpfwaren-Handlung in
Rötzen, W. Lange in Sebnitz.

Nordhäuser Branntwein,

2 Jahr auf Lager, das Quart 6 Sgr., empfiehlt
Carl Sauft.

Seife, Brennöl, Thran, Wagenfett, 66 %
Schwefelsäure, Nordhäuser Vitriolöl, Sal-
miakgeist, Salzsäure, Salpetersäure, (Scheide-
wasser), Petroleum (Steinöl), Solaröl und
die betreffenden Cylinder, das Stück 1 Sgr.,
und Dochte dazu empfiehlt Carl Sauft.

Von amerikanischem

Petroleum (Steinöl),

für dessen Echtheit ich garantire, habe ich wieder
einen Posten empfangen und lasse davon in
Originalfässern billigt ab. F. S. Kitzing.

Sonnabend, den 8. Januar, früh 10
Uhr, soll vor dem Gasthose zum goldenen Schiff
hier selbst ein vierzölliger Leiterwagen öffentlich
meistbietend verkauft werden.

Frische große holst. Austern,
frischer See-Dorsch, Zelt. Rübchen, algierischer
Blumentohl, Neuschäteller Käse u. s. w. sind
eingetroffen bei
F. C. Vogelmann, Hoflieferant.

Verkaufs-Anzeige.

Von einer Fabrik ist mir der Verkauf von
Wagenfett und Maschinenöl

in Commission gegeben.

Indem ich ein geehrtes Publikum hierauf auf-
merksam zu machen mich beehre, bemerke ich,
daß beide Artikel wegen deren ausgezeichneten
Eigenschaften vor allen andern derartigen Fabrikaten
zu empfehlen sein möchten und in Quantitäten
bis zu $\frac{1}{2}$ Centner herab von mir abgelassen
werden.

Dessau.

M. Feist,

Kennstraße Nr. 10.

Mariascheiner Braunkohlen,

direct per Eisenbahn bezogen, liefere incl. Wiege-
geld, à Ctr. $6\frac{1}{2}$ Sgr., bei Abnahme von 40 Ctr.
Bahnhof hier und nehme täglich Bestellungen darauf
an. Ferd. Andree, Leopoldstraße Nr. 11.

P. P.

Den Herren Tischlermeistern empfehle ich mein Lager von Fournieren, Gesimsen, Laseinen
und dergleichen, vorzüglich in Birken zu äußerst billigen Preisen. Fourniere können auf Ver-
langen auch auf bestimmte Größen abgeschnitten werden.

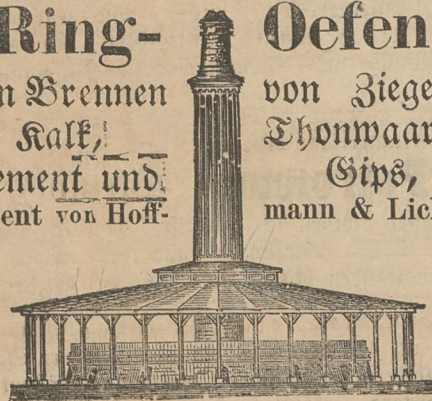
Gleichzeitig mache ich auf mein Lager von Sophaestellen jeder Gattung aufmerksam, und
kann ich, da nur dieser eine Artikel ausschließlich in meiner Werkstelle gefertigt wird, die billigsten
Preise stellen.

G. Denner, Tischler in Rötzen,

Magdeburger Straße Nr. 4.

Ring-
zum Brennen
Kalk,
Cement und
Patent von Hoff-

Oefen
von Ziegeln,
Thonwaaren,
Gips,
mann & Licht,



Eine tragende Färse steht zum Verkauf bei
L. Richter vor dem Leipziger Thore,
neben Stab's Kaffeegarten.

Gerstenstroh ist zu haben
im schwarzen Adler.

An der Fährstelle zu Bockeroode sind gute
böhmische Braunkohlen, à Tonne 17 Sgr.,
zu verkaufen.

Brett- und Bauholz-Verkäufe.

In der Burgkennitzer Waldung sollen

1) Freitag, den 7. Januar 1870,

ca. 300 Stück Brett- und Baustämme, im
Schlage „Jagdhaus“ und

2) Montag, den 10. Januar,

ca. 300 Stück Brett- und Baustämme, Kern-
waare, im Schlage „Braun“

unter den hier üblichen Bedingungen meistbietend
verkauft werden.

Käufer wollen sich an beiden Tagen, früh halb
10 Uhr im hiesigen Wirthshause oder eine halbe
Stunde später im Holzschlage einfinden.

Burgkennitz, 29. December 1869.

Der Förster Romanus.

4 Kftr. buchen Scheit, $\frac{1}{4}$ lang, sind auf der
Pfarre in Priorau zu verkaufen.

ersparen zwei Drittel Brennmaterial und geben
bei richtiger Behandlung einen viel gleichmäßigeren
Brand als Defen alter Construction. Jeglicher
Brennstoff ist verwerthbar; über 500 solcher
Defen sind in verschiedenen Ländern bereits im
Betriebe. Weitere Auskunft, Beschreibungen,
Atteste zc. unentgeltlich.

Friedr. Hoffmann,

Baumeister,

Vorsitzender des deutschen Vereins für Fabrikation
von Ziegeln, Kalk, Cement zc.

Berlin, Kesselstrasse No. 7.

Dieses Inserat wird bis auf Weiteres in der
ersten Nummer jeden Monats hier wiederholt.

Donnerstag, den 6. Januar, Nachmittags 2 Uhr, sollen in Quellendorf im Gemeindehause verschiedene Haus- und Wirthschaftsgeräthe, Betten, Fässer, große und kleine Risten und dergl. mehr meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden.

Mehrere Fuder Dünger sind zu verkaufen bei
Wilh. Körting in Kochstedt.

Große, gelbe Erbsen kauft in großen Posten und erbittet Offerten

E. F. Sildebrandt,
Mühlenbesitzer in Gispersleben bei Erfurt.

Vermischte Anzeigen

Die Verlobung unseres ältesten Sohnes Felix mit Fräulein Helene Nette aus Berlin beehren wir uns hiermit anzuzeigen.

M. Glaserfeld und Frau.

Heute Nachmittags 1/2 2 Uhr wurden wir durch die Geburt eines munteren Töchterchens erfreut.

Dessau, 2. Januar 1870.

Wilh. Koch und Frau,
geb. Beckmann.

Einige Kinder von außerhalb, welche die hiesige Schule besuchen sollen, können in einer anständigen Familie unter Zusicherung freundlicher Behandlung und unter billigen Bedingungen in Pension genommen werden. Gef. Adressen bittet man unter Chiffre F. M. Nr. 5. an die Expedition d. Bl. zu richten.

Ein ordentliches, zuverlässiges Mädchen, welches in der Frühstückstube mit behülflich sein muß, wird zum sofortigen Antritt gesucht

Zerbster Straße Nr. 43.,
parterre.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen vom Lande wird zum sofortigen Antritt gesucht

Zerbster Straße Nr. 53.

Ein Mädchen für Alles, das auch kochen kann und gute Zeugnisse hat, wird zum sofortigen Dienstantritt gesucht. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Eine tüchtige Aufwartefrau für den ganzen Tag wird gesucht und kann sich in der Expedition d. Bl. melden.

Eine Amme wird zum sofortigen Antritt gesucht

Mittelstraße Nr. 10.

Zum Schneidern in und außer dem Hause empfiehlt sich

Ida Knoche,
Kreuzgasse Nr. 7.

Depositair gesucht!

Für den Vertrieb eines neu erfundenen ausgezeichneten Fleckwassers wird für hiesigen Platz ein alleiniger Vertreter gesucht. — Reflectanten, welche geeignetes Geschäft und gute Lage inne haben, wollen ihre Adresse unter Angabe von Referenzen sub Z. K. 960. an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Berlin dirigiren.

Zum

Privat-Tanzunterricht,

auch in jedem einzelnen Tanz, empfiehlt sich
Emil Homann, Solotänzer,
Zerbster Straße Nr. 45.

Bei der am 29. v. Mts. stattgehabten 3. Verloosung von 8 Stück zinslosen Darlehnscheinen des hiesigen Kindergartens sind die Nummern

20. 44. 68. 74. 88. 90. 100. 116.

gezogen worden und werden deren Inhaber hierdurch ersucht, die Beträge gegen Rückgabe der betreffenden Darlehnscheine im Comptoir der Herren Steindorff Gebrüder baar in Empfang zu nehmen. Das Directorium des Kindergartens.
M. Steindorff.

Eine Cylinder-Uhr ist gefunden worden. Abzuholen bei
Ludwig Schönefeld,
Mauer Nr. 10.

Central-Halle.

Ein brauner Herrenhut und ein Damen-Ruff sind vertauscht worden; um Rücktausch wird gebeten.

Am Freitag Abend ist vom Rondel bis zur Steinstraße ein grauer Pelztragen verloren worden. Dem Finder eine Belohnung
Franzstraße Nr. 33.

In der Nähe der überbauten Brücke wurde am 1. Januar eine Schürze mit Kuchen gefunden; der sich legitimirende Eigenthümer kann dieselbe Zerbster Straße Nr. 40. in Empfang nehmen.

Gefunden

wurde am 29. December, Abends, im Saale der Eisenbahn-Restaurations eine goldene Nadel. Der sich legitimirende Eigenthümer kann solche in Empfang nehmen bei

Gustav Buch,
Hospitalstraße.

Gemälde-Ausstellung des Anhaltischen Kunstvereins im Concertsaale des Herzoglichen Hoftheaters zu Dessau.

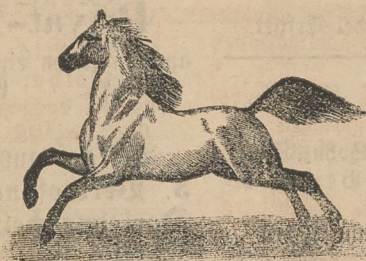
Diese **nur anerkannte Meisterwerke** enthaltende Ausstellung ist bis zum 9. Januar täglich von 10 bis 3 Uhr eröffnet. Eintrittspreis: 5 Sgr., für Vereinsmitglieder 2½ Sgr., für ein Partout- und Familienbillet 20 Sgr., desgl. für Vereinsmitglieder 10 Sgr. Der Saal ist geheizt.

➔ Eingang nicht durch die Mittelthür, sondern durch das nördliche Gitterthor.
Der Vorstand des Anhaltischen Kunstvereins.

R. v. Rode.

C. Böttger.

Die
Braunschweigische
allgemeine



Vieh-Versiche-
rungs-Gesellschaft

versichert außer Pferden, Rindvieh und Ziegen auch Schweine gegen Trichinen mit 2½ Sgr. zum vollen Werth.

Zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

M. Feist, Hofagent, Rennstraße Nr. 10.

Thüringische Eisenbahn.



Die am 2. Januar 1870 fälligen Zinscoupons der 4- und 4½procentigen Prioritäts-Obligationen der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft:

- | | |
|------------------|----------------|
| 1) Serie I. (4%) | Coupon No. 2., |
| 2) „ II. (4½%) | - No. 12., |
| 3) „ III. (4%) | - No. 2. und |
| 4) „ IV. (4½%) | - No. 2., |

werden von dem gedachten Tage ab:

I. durch unsere Hauptkasse in Erfurt (Vormittags in den gewöhnlichen Geschäftsstunden),

II. während des Monats Januar 1870

- a) durch die Billet-Expeditionen in den an der Thüringischen Bahn belegenen Städten, nach vorausgegangener Anmeldung,
- b) die unter 1., 3. und 4. erwähnten Coupons

durch Herrn J. S. Cohn in Dessau und für dessen Rechnung in Berlin durch die Herren Brest & Gelpcke,

in Frankfurt a. M. durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne und in Leipzig durch die Leipziger Bank;

c) die Coupons der Prioritäts-Anleihe Serie II. (ad 2.) dagegen durch die Herren Brest & Gelpcke in Berlin,

durch die Herren M. A. von Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M., durch die Leipziger Bank in Leipzig, und durch Herrn A. Stärke in Erfurt

bezahlt.

Die Einlösung bei den auswärtigen Stellen ad b. und c. erfolgt nur von 9—12 Uhr Vormittags.

Vom 1. Februar l. J. ab findet die Einlösung sämtlicher Coupons nur durch unsere Hauptkasse statt.

Erfurt, 6. December 1869.

Die Direction

der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Ich warne hierdurch Jedermann, meinem Sohn Louis etwas zu borgen oder Gelder für mich zu übergeben, da ich für nichts aufkomme.

Wörlitz, 1. Januar 1870.

A. Lichtenstein.

Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn.

Zinsen-Zahlung.



Die am 2. Januar 1870 fällig werden

a. Zinscoupons unserer Stamm-Prioritäts-Actien Litt. B. pro 1869,

b. Zinscoupons Nr. 10. der 4½ % Magdeburg-Halberstädter Prioritäts-Obligationen II. Emission,

c. Zinscoupons Nr. 1. der 4 % Magdeburg-Halberstädter Prioritäts-Obligationen,

d. Zinscoupons Nr. 6. der 2½ % Röhren-Bernburger Actien,

e. Zinscoupons Nr. 4. der 4½ % Magdeburg-Wittenbergischen Prioritäts-Obligationen,

f. Zinscoupons Nr. 1. der vormals Magdeburg-Wittenbergischen Stamm-Actien, jetzt 3 % Magdeburg-Halberstädter Rentenpapiere pro 1869,

werden vom gedachten Tage ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr durch unsere hiesige Hauptkasse, Fürstenwallstraße Nr. 16., so wie in der Zeit vom 2. bis 15. Januar 1870 in Berlin bei der Direction der Disconto-Gesellschaft,

= " = Herrn S. Bleichröder,

= Dessau = " J. S. Cohn,

= Leipzig = der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,

= " = Herrn S. C. Plant,

= Frankfurt a. M. bei Herren M. A. v. Rothschild & Söhne,

= Hamburg bei Herren Joh. Berenberg, Gohler & Comp.

eingelöst.

Den zu realisirenden Coupons ist ein, die Unterschrift des Präsentanten tragender Nachweis über die Stückzahl und den Werth derselben beizufügen.

Magdeburg, 13. December 1869.

Directorium.

Bekanntmachung.

Deutsche Grundcredit-Bank.

Im Verfolg unserer Bekanntmachung vom 15. d. Mts. — den Umtausch unserer alten Pfandbriefe gegen neue Prämien-Pfandbriefe und die Einlösung der Coupons unserer alten Pfandbriefe betreffend — bringen wir hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß der Januar-Coupon Nr. 1. unserer

neuen Pfandbriefe bei den auf den Coupons selbst benannten Bankhäusern und Firmen, nämlich:

in Berlin: bei der Berliner Handels-Gesellschaft,

= " = bei Herrn Joh. Jaques,

= Dessau: bei Herrn J. S. Cohn;

ferner

= Breslau: bei Herrn Moritz Schlesinger,

= Hannover: bei Herren P. Coppel & Söhne,

= Leipzig: bei Herren Hammer & Schmidt,

= Gotha: bei der Bank-Hauptkasse

kostenfrei ausgezahlt wird.

Gotha, 28. December 1869.

Deutsche Grundcredit-Bank.

Otto i. B.: Landsk. H.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 2 bis 4 Stunden vollständig, schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch Bleichsucht und Flechten, und zwar brieflich, Voigt, Arzt zu Croppenstedt (Preußen).

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mit heutigem Tage die Restauration des Herrn B. Dambacher übernommen habe. Unter Zusicherung einer guten Küche, sowie prompter Bedienung lade ich zum fleißigen Besuch ergebenst ein.

G. Bunge.

Amerikan. Frühstückstube,

19. Fürstenstraße 19.

Schlackwurst, Koulade, Saucisken, Frankfurter und Wiener Würstchen, Leberwurst, Zauersche Bratwurst, Rinderschinken, Trüffelwurst, gefüllte Gans, Spitzgans zc. ist täglich frisch in und außer dem Hause zu haben bei W. Rothschild, Fürstenstraße Nr. 19.

Mittwoch und Sonnabend von 8 bis 10 Uhr Abends englische Conversation

W. Rothschild.

Kleine Eisenbahn-Fahrpläne

mit den seit 1. November eingetretenen Veränderungen, unter besonderer Berücksichtigung der hier ankommenden und von hier abgehenden Züge, à Stück 6 Pf., sind zu haben in der Hofbuchdruckerei von S. Seybruch.

Bertram's Kaffeegarten.

Heute, Dienstag, und morgen, Mittwoch, den 4. und 5. Januar 1870,

Tyroler National-Concert

der rühmlichst bekannten Innthaler Sänger-Gesellschaft Lechner, bestehend aus zwei Damen und drei Herren in ihrem National-Kostüm.

Anfang 7½ Uhr.

Entrée 3 Sgr.

Gartenlaube 1870.

à 15 Sgr. pr. Quartal.

Erzählungen:

W. v. Hillern,

(Verf. des „Arztes der Seele“),
Aus eigener Kraft.

Berth. Auerbach,

Der Fels der Ehrenlegion.

Eine grössere Erzählung von

E. Marlitt.

Bock, Schulkrankheiten.

Dr. Louis Büchner,

Verf. von „Kraft und Stoff“,
Die Entstehung des Menschen.

Brehm, Um eines Vogels willen.

Carl Vogt,

Begegnung m. gr. Zeitgenossen. No. 1. Humboldt.

K. Braun, (Wiesb.), Holländ. Leute.

Rud. Gottschall,

Literaturbriefe an eine Dame.

Bei allen Buchhandlungen und Postämtern.

à 15 Sgr. pr. Quartal.

Gartenlaube 1870.

** Die Besucher des Bertram'schen Kaffeegartens werden sich noch mit Vergnügen der Tyroler Sänger-Gesellschaft Lechner erinnern, welche ihnen im vorigen Jahre durch ihre Vorträge so manche angenehme Stunde bereitet. Dieselbe wird heute in dem nämlichen freundlichen Locale zum ersten Male wieder auftreten und können wir allen Freunden eines schönen Naturgesanges nur rathen, die Concerte genannter Gesellschaft nicht unbesucht zu lassen, denn auser den schönen heiteren und ernstern Gesängen werden wir auch noch durch Vorträge auf dem Holz- und Stroh-Instrument ergötzt, die mit einer bewundernswerthen Fertigkeit ausgeführt werden.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel. Kaufl. Stephan u. Rabe a. Berlin, Pohle u. Brasch a. Elberfeld, Bettelhauser a. Staßfurt.

Goldener Hirsch. Frau Ilbert u. Tochter aus Jena. Particulier Bornemann a. Cassel. Baumeister Schreiber u. Sohn a. Dresden. Fabrikant Wapler a. Riga. Ingenieur Albert a. Culm. Kaufl. Rösler a. Kissingen, Biermann a. Braunschweig, Hausweg a. Wittweida. Hausler a. Cöln, Lover a. Bernburg u. Lover a. Zerbst.

Goldener Ring. Fabrikant Peukert a. Jessnitz. Kaufl. Gessert u. Simon a. Berlin, Sachsenroder a. Dessau, Mowes a. Braunschweig, Calberla a. Helmstedt und Schweizer a. Breslau.

Redaction und Druck von S. Schbrach. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu Beilage der Buchhandlung von Emil Barth in Dessau.